

Greenpeace Schweiz



Wir brauchen schonendere Fangmethoden und Schutzgebiete für die Meere! Durch die industrielle Fischerei wurden die Fischbestände in den Meeren dramatisch reduziert. Ein Umdenken für eine nachhaltigere Fischerei muss erfolgen. Die atemberaubende Vielfalt zu bewahren ist Ziel der intensiven Greenpeace-Arbeit zum Schutz der Meere.
Unterstütze uns jetzt mit einer Spende!

FRICK Aktualisiert am 31.08.13, um 06:46 von Walter Christen

Mit der Aktion «Dino-Sitzkunst» das Sauriermuseum unterstützen



Die Schreinerei Schilling präsentiert den Prototyp der Dino-Sitzbank: Tobias Schmid (Arbeitsvorbereitung) mit den beiden Geschäftsführern Konrad und Willi Schilling auf der rechten Seite. chr

Wer über gestalterische Fähigkeiten verfügt, kann in Frick an der Aktion «Dino-Sitzkunst 2014» teilnehmen. Dabei werden Bänke verziert, die ab 2014 ausgestellt und am Dorffest versteigert werden. Der Erlös kommt dem Sauriermuseum zugute. von Walter Christen

ÄHNLICHE THEMEN

[Kommentar schreiben](#)



Mit der Pro Senectute kommt auch im Alter noch Bewegung in den Alltag

Aktualisiert am 30.08.13, um 15:06 von Hildegard Brunner



Fricktaler Karatekas räumen bei WM in Japan ab

Aktualisiert am 27.08.13, um 15:50

Ein Marktflöckchen und ein Dino-Dorf - das ist Frick unter anderem. Es wurden nämlich in der Tongrube schon epochale Funde aus der Zeit der vor rund 200 Millionen Jahren ausgestorbenen Dinosaurier gemacht.

Viele versteinerte Knochen sind präpariert und im Sauriermuseum in Frick ausgestellt. Und eben dieses Sauriermuseum benötigt finanzielle Mittel für seine weitere Entwicklung.

So entstand voriges Jahr die Idee für die «Dino-Sitzkunst 2014». In Kenntnis der Pläne zu dieser Aktion hat sich die Schreinerei Schilling AG aus Frick dazu entschlossen, an der Schreinermeister-Aktion «Wir verschenken eine Bank» eine Dino-Sitzbank zu produzieren.

Das Design stammt von Rainer Benz, der auch für die farbliche Gestaltung der ersten Bank, dem Prototyp, besorgt war. Herausgekommen ist ein freundlicher Dinosaurier, der hinter der Bank steht, von denen es noch mehr geben soll.

Das OK erhält den Prototyp

Am Samstag, den 7. September, übergibt Willi Schilling dem Organisationskomitee von «Dino-Sitzkunst 2014» diese erste Dino-Bank, die zuerst im Gemeindehaus stehen wird. Der bunte Dino mit Bank soll also der erste, aber nicht der letzte sein. Vom Mai bis im August nächsten Jahres sollen zahlreiche kreativ gestaltete und bunte Dino-Sitzbänke die Strassen von Frick schmücken und zum Bummeln einladen.

«Die Aktion wird bestimmt auch über Frick hinaus Beachtung finden und zu einem Ausflug laden», teilte Susanne Gmünder Bamert mit. Sie ist Präsidentin der Saurierkommission und Gemeinderätin in Frick.

Das Organisationskomitee «Dino-Sitzkunst 2014» mit Andrea Oettl vom Sauriermuseum, Monika Hüsler und Markus Stihl vom Verschönerungsverein, Rainer Benz als Bank-Designer sowie Susanne Gmünder Bamert wird unterstützt durch die Gemeinde Frick und das Gewerbe Region Frick.

Bankrohlinge können ab sofort bestellt werden - gesucht sind Sponsoren und Künstler. Die Teilnahme an der Aktion steht Künstlern sowie Schulklassen oder Kindergärten von Frick und Umgebung offen. Der Gestaltung sind fast keine Grenzen gesetzt.

Die Dino-Sitz(kunst)bänke bestehen aus Purenit, einem hochwertigen, unverrottbaren Funktionswerkstoff, der ähnlich zu bearbeiten ist wie Holz. Die Bank darf bemalt, bepappt, gesägt, veredelt, mit Stoffen versehen und nach den freien Vorstellungen und Kreativität verändert werden.

Versteigerung am Dorffest 2014

Man kann sich bis zum 30. November beim Sauriermuseum melden. Die Bankrohlinge sind ab 3. Februar 2014 in Frick abholbereit. Die fertig gestalteten Bänke sind zwischen dem 1. und dem 17. April abzugeben. Sie werden dann Ende August 2014 am Dorffest versteigert.

(az Aargauer Zeitung)

ANZEIGE